

# Terte zur Musik

in der

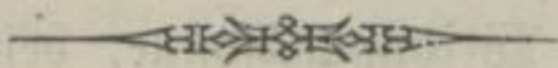
## Kreuz- und Sophienkirche

zu Dresden

während des

### Heiligen Weihnachtsfestes

### 1905.



## Sonnabend vor Weihnachten in der Vesper, nachm. 2 Uhr.

1. **Max Reger:** Invocation (aus op. 60) für Orgel.
2. **Joh. Seb. Bach:** Weihnachts-Dratorium für Chor, Solostimmen\*), Orchester und Orgel (I. Teil) in der Bearbeitung von Robert Franz.

Chor: Jauchzet, frohlocket! auf, preiset die Tage, rühmet, was heute der Höchste getan! Lasset das Jagen, verbannet die Klage, stimmt voll Jauchzen und Fröhlichkeit an. Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören, laßt uns den Namen des Herrschers verehren!

Rezitativ: Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot vom Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde. Und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißet Bethlehem, darum, daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, da sie gebären sollte.

Rezitativ: Nun wird mein liebster Bräutigam, nun wird der Held aus Davids Stamm zum Trost, zum Heil der Erden einmal geboren werden. Nun wird der Stern aus Jakob scheinen, sein Strahl bricht schon hervor, auf, Zion! und verlasse nun das Weinen, dein Wohl steigt hoch empor.

Arie: Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben, den Schönsten, den Liebsten bald bei dir zu seh'n. Deine Wangen müssen heut' viel schöner prangen, eile, den Bräutigam sehnlichst zu lieben.

Choral: Wie soll ich dich empfangen und wie begeg'n ich dir, o aller Welt Verlangen, o meiner Seele Zier? O Jesu, Jesu! setze mir selbst die Fackel bei, damit, was dich ergötze, mir kund und wissend sei.

Rezitativ: Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Arie: Großer Gott und starker König, liebster Heiland, o wie wenig achtest du der Erden Pracht! Der die ganze Welt erhält, ihre Pracht und Zier erschaffen, muß in harten Krippen schlafen.

Choral: Ach, mein herzliebes Jesulein, mach' dir ein rein sanft Bettelein, zu ruh'n in meines Herzens Schrein, daß ich nimmer vergesse dein.

3. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 37, 5.

Drum, Jesu, schöne Weihnachtssonne, bestrahle mich mit deiner Gunst! Dein Licht sei meine Weihnachtswonne und lehre mich die Weihnachtskunst, wie ich im Lichte wandeln soll und sei des Weihnachtsglanzes voll.

### Vorlesung.

\*) Die Soli haben übernommen die Konzertsängerinnen Fräulein Melanie Dietel und Frau Else Thamm und die Kgl. Hofopernsänger Herren Hans Rüdiger und Friedrich Plafche.

4. **Joh. Seb. Bach:** Weihnachts-Dratorium (II. Teil).

a) Sinfonia (Hirtenmusik).

b) Rezitativ: Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Heerde. Und siehe des Herrn Engel trat zu ihnen und die Klarheit des Herrn umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr:

c) Chor: Brich an, o schönes Morgenlicht, und laß den Himmel tagen! Du Hirtenvolk, erschrecke nicht, weil dir die Engel sagen, daß dieses schwache Knäbelein soll unser Trost und Freude sein, dazu den Satan zwingen und leblich Frieden bringen.

d) Rezitativ: Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkünde euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

e) Rezitativ: Was Gott dem Abraham verheißen, das läßt er nun dem Hirtenchor erfüllt erweisen. Ein Hirt hat alles das zuvor von Gott erfahren müssen, und nun muß auch ein Hirt die Tat, was er damals versprochen hat, zuerst erfüllet wissen.

f) Arie: Frohe Hirten, eilet, eh' ihr euch zu lang' verweilet, eilt, das holde Kind zu seh'n. Geht, die Freude heißt zu schön, sucht die Anmut zu gewinnen, geht und labet Herz und Sinnen.

g) Rezitativ: Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Bindeln gewickelt und in einer Krippe liegend. Und alsobald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen:

h) Chor: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.

**Am ersten Feiertage, früh 9<sup>1/2</sup> Uhr, in der Kreuzkirche.**

**Jos. Rheinberger:** Drei Sätze (Nr. 3—5) aus der Weihnachts-Kantate op. 164 für Chor, Solostimmen und Orchester.

(Das Sopran-Solo hat Fräulein Melanie Dietel gefälligst übernommen.)

Ein Engel: Fürchtet euch nicht! Denn seht, Gott erhöret der Frommen Gebet. Ich kündige euch ein großes Heil, das allem Volke wird zu teil. Die Davidsstadt ist auserkoren, in ihr ward heute Nacht geboren: Christus der Herr!

Chor der Hirten: Alleluja, alleluja!

Der Engel: Ein Zeichen wird es euch bekunden: es liegt in Wickeln eingebunden, in einer Krippe ein armes Kindlein.

Chor der Hirten: Alleluja, alleluja! Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind.

Bariton-Solo: Der Lichtglanz schwindet, es schweiget der himmlische Chor. Von der Erde erheben die Hirten ihr Antlitz empor, von Ehrfurcht erfüllet, von wunderbar seligem Glück. Sie ziehen von dannen und lassen die Heerde zurück; und nach Bethlehm eilend, im Herzen des Engels Wort, erreichen sie gläubig den ärmlichen Hirt. Sie finden die Mutter und in der Krippe das Kind: Christus, den Herrn.

Die Hirten an der Krippe (sechsst. Chor): Gotteskind, wir beten dich an, denn du bist Christus, Gottes Sohn; daß du verlassen den Himmelsthron, nur aus Liebe hast du's getan. Als wir erwachten in stiller Nacht, kam ein Engel licht und schön, hat uns aus den ew'gen Höh'n diese Kunde des Heils gebracht. Gotteskind, Erlöser der Welt, Licht, das alles Dunkel erhellt, Trost und Balsam für Leid und Qual, sei begrüßt viel tausendmal!

Was wir gehofft, es hat sich erfüllt, zu uns stieg nieder Gottes Wort. Du nimmst den Stachel der Armut fort, heil'ge Sehnsucht, sie wird gestillt. Welch' ein Lohn wird dem Vertrau'n, Welch' ein Glück wird uns zu teil! Dich, das längst verheiß'ne Heil jetzt mit eig'nem Blick zu schau'n. Gotteskind, Erlöser &c.

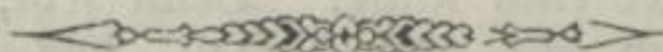
### Mittags $\frac{1}{2}$ 12 Uhr, in der Sophienkirche.

**Zwei Chöre** aus dem Weihnachts-Dratorium von Joh. Seb. Bach: Teil I, Nr. 1 und Teil II, Nr. 11 (wie am Sonnabend vor Weihnachten in der Vesper).

### Am zweiten Feiertage, früh $9\frac{1}{2}$ Uhr, in der Kreuzkirche.

**F. Mendelssohn-Bartholdy:** Achtstimmige Motette.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen! Wir loben dich, wie benedeien dich, wir beten dich an, wir preisen dich, wir sagen dir Dank um deiner großen Herrlichkeit willen, Herr, Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater, Herr, du eingeborener Sohn, Jesu Christe! Herr Gott, du Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du die Sünde der Welt trägst, nimm an unser Gebet! Der du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarm' dich unser! Denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein der Allerhöchste, Jesus Christus mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.



**Zur Nachricht:** Die nächste Vesper wird am 30. Dezember nachmittags 2 Uhr stattfinden.